###### **Projektskizze zur Förderung**

###### **der Zusammenarbeit**

###### **in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (ZFL)**

**Rote Hinweise und rote Textpassagen**

**bitte aus der Projektskizze löschen!**

###### **Name der Kooperation:**

###### (kurz und präzise gemäß Kooperationsvereinbarung)

**Vorhabensbezeichnung:**

…

Hinweis:   
Hier ist die Vorhabensbezeichnung (kurz und präzise in einem Satz) **gemäß** Kooperationsvereinbarung einzutragen. Diese ist auf allen Antragsunterlagen identisch zu verwenden.

1. **Ausgangslage, Problemstellung**

(kurz und knapp)

…

…

…

Hinweis:   
Hier ist die Ist-Situation zu erläutern und die Notwendigkeit für die Durchführung des Projektes bzw. der Mehrwert für die Land,- Forst bzw. Ernährungswirtschaft darzustellen.

Gegebenenfalls sind das Marktpotential bzw. die sich aus dem Projekt ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten zu beschreiben.

1. **Ziele und Inhalt der Zusammenarbeit**

(ausführlich)

Hinweis:   
Hier ist das Gesamtziel des Vorhabens konkret zu beschreiben (ggfs. sind mehrere Zielsetzungen zu nennen).

…

…

Auf die Übereinstimmung mit der Richtlinie ist **zwingend** zu achten, das heißt

**die** **Zuordnung des Vorhabens zu den genannten Förderschwerpunkten**

1. klima-, ressourcen- und umweltschonende sowie tierwohlgerechte Landwirtschaft und Landnutzung
2. Minderung der Auswirkungen oder Anpassung an den Klimawandel
3. Zusammenarbeit zum Schutz und zur Steigerung der biologischen Vielfalt
4. Zusammenarbeit zur Fachkräftesicherung (einschließlich Nachwuchsgewinnung) in der Land- und Forstwirtschaft, Bildungs- und Informationsmaßnahmen zur Verbraucheraufklärung und zur Verbesserung des Images in der Land- und Forstwirtschaft
5. Digitalisierung der Landwirtschaft
6. Entwicklung und Vermarktung landtouristischer Angebote,
7. Etablierung und Unterstützung der Sozialen und Solidarischen Landwirtschaft
8. Etablierung, Ausbau oder Betrieb von regionalen Wertschöpfungsketten (im Rahmen von Netzwerken)

sowie

**der Beitrag des Vorhabens zu mindestens einem der in der Richtlinie genannten spezifischen Ziele des Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2021/2115**

1. Förderung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit,
2. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit,
3. Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette und Marktstrukturförderung,
4. Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Förderung nachhaltiger Energien,
5. Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft,
6. Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften,
7. Förderung der Biowirtschaft und nachhaltiger Forstwirtschaft,
8. Erfüllung gesellschaftlicher Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, Lebensmittelabfälle sowie Tierschutz
9. Förderung der Weitergabe von Wissen, Innovationen und Digitalisierung über Vernetzung in der Landwirtschaft,
10. Förderung von Beschäftigung und Wachstum in der Landwirtschaft einschließlich sozialer Inklusion

ist vorhabensspezifisch zu erläutern.

**Für die Bewertung im Auswahlverfahren ist detailliert darzulegen, wie und in welchem Umfang das Vorhaben einen Beitrag zu folgenden Kriterien leistet**:

* Image der Landwirtschaft
* Fachkräftesicherung in der Land- und Forstwirtschaft
* Umweltschutz und/oder Nachhaltigkeit und/oder Ressourceneffizienz
* Stärkung der regionalen Wertschöpfung und/oder der Qualitätsproduktion
* Naturschutz und/oder Biodiversität und/oder Klimaschutz und/oder Anpassung an den Klimawandel und/oder Tiergesundheit/Tierwohl
* Stärkung des ökologischen Landbaus

1. **Vorhabensplanung und -ablauf** (ausführlich)
   1. **Kooperationspartner**

Gemäß Kooperationsvereinbarung wirken folgende Kooperationspartner aktiv in der Kooperation mit:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Name Kooperationspartner  (Firmenbezeichnung gemäß Registereintrag) | Betriebssitz  (Straße, PLZ, Ort) | Tätigkeitsfeld(er) des Kooperationspartners  (betriebsspezifisch)  1) | von Umsatz­steuer­pflicht  befreit  2) |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |

1) z.B. bei Landwirtschaftsbetrieben = Schweineproduktion, Pflanzenbau etc.

2) wenn Kooperationspartner von Umsatzsteuer befreit ist (nicht vorsteuerabzugsberechtigt), ist dem Antrag eine Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt bzw. eine Erklärung vom Steuerbüro beizufügen (Förderung der MwSt. möglich)

* 1. **Ablauf des Vorhabens**

Hinweis:   
Hier ist eine ausführliche Beschreibung des geplanten Vorhabenablaufs mit einer ausführlichen Beschreibung der Arbeitspakete, der Methoden und des geplanten Arbeits- und Lösungsweges zu formulieren.

In den zeitlich strukturierten Arbeitspaketen sind die betreffenden Kooperationspartner und deren Aufgaben zu erläutern.

Die detaillierte Personalplanung ist in der Anlage 2 – Vorhabenskonzept Karte Personalplanung vorzunehmen.

Das Projekt besitzt eine Laufzeit von …… [Anzahl] Monaten und wird

in …… [Hauptstandortl] umgesetzt.

Projektbeginn und Projektende sind im Antrag unter Punkt 2. geregelt.

Voraussichtlich sind insgesamt ……….. [Anzahl] Projekttreffen während der Projektlaufzeit geplant.

Das Vorhaben wird in … [Anzahl] Arbeitspakete gegliedert. Diese sind wie nachfolgend aufgeführt geplant:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeitplan | Arbeitspaket - Kurzbezeichnung | Inhalt | Name Projektmitarbeiter /  beteiligte Kooperationspartner | geplante  Gesamt-stunden |
| 01/2025-03/2025 | AP 1:  Bestimmung der Parameter | - Zieldefinitionen, Methodik   erarbeiten  - Parameter 1: Rohstoffqualität  - Parameter 2: ….  - Projekttreffen | Landwirt Meier  Wissenschaftler 1 (Koop.-Partner X)  Koop.-Partner Y  Koop.-P. 3  Koop.-P. 4 | 150  200  … |
| 03/2025-06/2025 | AP 2:  Analyse  Inhaltsstoffe | - Zieldefinitionen, Methodik   erarbeiten  - Analyse Rohstoffqualität mit tels….  - Projekttreffen | Landwirt Meier  Wissenschaftler 1 (Koop.-P. 2)  Koop.-P. 3  Koop.-P. 3  Koop.-P. 4 | 300  200  … |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Go/No-Go Meilensteine im Projekt (Etappenziele)

An den folgenden wichtigen Punkten / Nach folgenden Ereignissen im Projekt wird entschieden,

…ob und wie das Projekt weitergeführt wird,

…ob umgeplant werden muss / Alternativen in Betracht gezogen werden müssen

z. B. ein Meilenstein pro Projektphase / Arbeitspaket

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Meilen-stein | Zwischenziel / -ergebnis | Voraussichtlich erreicht im | Maßnahme falls Meilenstein nicht fristgerecht erreicht |
| 1 | Vertrag für … ist unterzeichnet | März 2026 | Suche nach alternativen Anbietern |
| 2 | Genehmigung für … liegt vor | Mai 2026 | Projektabbruch, da übergeordnetes Projektziel nicht mehr erreicht werden kann |
| 3 | Testphase für … erfolgreich abgeschlossen | September 2026 | Weitere Testung für 3 Monate erforderlich |
| 4 | Neue Produktionsanlage für … ist in Betrieb genommen worden | … | Outsourcing … |
| 5 | Projektergebnisse wurden veröffentlicht | … | … |
| … | … | … | … |

Die personenbezogene Personalplanung zur Umsetzung des Vorhabens ist in der **Anlage 2 – Vorhabenskonzept** des Förderantrags unter **Personalplanung** dargestellt.

* 1. **Kostenplanung**

Die detaillierte Ausgabenplanung ist in **Anlage 2 – Vorhabenskonzept** zum Förderantrag dargestellt.

Der **Ausgaben – und Finanzierungsplan (Anlage 1 zum Antrag)** ergibt sich aus den erfassten Werten aus dem Vorhabenskonzept im TAB-Portal.

…

1. **Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer in die Praxis**
   1. **Wissenstransfer in die Praxis**

Hinweis:

Hier ist das geplante Konzept zur Verbreitung der Projektergebnisse und Erfahrungen (Know-how) in die Praxis einschließlich der Auflistung geplanter Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (z.B. Publikationen – Fachpresse / Wissenschaftsjournal, Vorträge, Veranstaltungen etc.) zu erläutern.

Bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes sollen mindestens drei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit realisiert werden.

…

* 1. **Aussichten nach dem Projektende**

Hinweis:   
Hier sind die erwarteten Ergebnisse und deren Verwertung in der Praxis bzw. bei den einzelnen Kooperationspartner zu erläutern (z.B. Aussichten/Planungen nach dem Ende des Vorhabens, Patentanmeldung, Schaffung von Arbeitsplätzen etc.).

…